



Antrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Katharina Schulze, Gisela Sengl, Dr. Christian Magerl, Thomas Mütze, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Verlagerung der Autobahndirektion Südbayern nach Deggendorf sinnvoll gestalten

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die geplante Behördenverlagerung der Autobahndirektion nach Deggendorf mit sofortiger Wirkung zu verschieben, bis die Auswirkungen der zu gründenden Infrastrukturgesellschaft Verkehr auf das Personal geklärt sind.

Zudem soll der Standort Regensburg bis auf weiteres mit dem derzeitigen Personalstand voll funktionsfähig erhalten werden.

Begründung:

Bund und Länder haben sich mit Beschluss der Ministerpräsidentenkonferenz vom 14. Oktober 2016 auf die Gründung einer Infrastrukturgesellschaft geeinigt. Derzeit sind noch viele Fragen der Ausgestaltung nicht geklärt. Die betroffenen Beschäftigten fordern dabei Sicherheit über Status, Arbeitsplatz und Arbeitsort. Die derzeit laufende Behördenverlagerung im Bereich der Bauverwaltung ist vor diesem Hintergrund kritisch zu hinterfragen. Es ist derzeit offen, ob der Aufbau der Dienststelle Deggendorf mit 160 Beschäftigten sinnvoll ist und ob nach Gründung der Infrastrukturgesellschaft der Bund diesen Standort auch erhalten wird. Deswegen soll der Standort Deggendorf vorerst nur nach tatsächlichem Bedarf ausgerichtet und weitere Entwicklungen abgewartet werden. Im Gegenzug ist dafür Sorge zu tragen, dass der Standort Regensburg bis auf weiteres mit dem derzeitigen Personalstand voll funktionsfähig erhalten bleibt.